

25. JUNI 2007
DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM
BERLIN ZEUGHAUSKINO

IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG:
DIE ERFINDUNG DER EINFACHHEIT
BIEDERMEIER

DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM
8. JUNI BIS 2. SEPTEMBER 2007

SYMPOSIUM DIE ERFINDUNG DER EINFACHHEIT BIEDERMEIER



DIE ERFINDUNG DER EINFACHHEIT BIEDERMEIER



Die als internationale Kooperation zwischen Berlin, Wien, Milwaukee und Paris entstandene Ausstellung stellt die Kunst des Biedermeiers im Rahmen einer Neubewertung der Epoche vor. Zugrunde liegen Forschungsergebnisse, die seit den beiden großen Biedermeier-Ausstellungen 1986/87 in München und Wien erarbeitet wurden.

Entgegen der verbreiteten Annahme gehen die Impulse für diesen ersten »Modernen Stil des 19. Jahrhunderts« von den Residenzstädten der mitteleuropäischen Höfe aus. Grundzüge der »Biedermeierkunst« bilden sich bereits vor 1804 aus. Unterbrochen durch die napoleonischen Kriege, erfolgt von 1815 bis 1830 die Weiterentwicklung der Gestaltungsformen. Erst mit der gezielten Verbreitung und der Kenntnis dieser innovativen und stilprägenden Gestaltungsformen erfolgt in den Jahren von 1830 auf 1840 die breite Rezeption der Biedermeierkunst durch bürgerliche Auftraggeber.

Zu den führenden Zentren der Kunstproduktion gehören Kopenhagen, Berlin, Karlsruhe, München, Prag und Wien. Hier gründen sich staatlich geführte Zeichenschulen, kunsthandwerkliche Musterbetriebe und private Manufakturen, deren Konkurrenz regen Austausch in der Kunstproduktion zwischen den Metropolen fördert. An den Kunstakademien werden mit der Lehre einer professionellen Entwurfskunst die Grundzüge für den modernen Designunterricht festgeschrieben.

Die Tagung im Deutschen Historischen Museum will die historischen und geisteswissenschaftlichen Strömungen der Zeitenwende zum 19. Jahrhundert aufzeigen und anhand von Einzelbetrachtungen Aspekte der Entwicklung und Verbreitung der Biedermeierkunst erörtern und diskutieren.



Küchenstuhl aus dem Schloß Tegel, Berlin, um 1820,
Entwurf Karl Friedrich Schinkel (Neuruppin 1781-1841 Berlin), Birke, weiß lackiert,
Schloß Tegel Verwaltungs GmbH, Berlin, Foto: Lois Lammerhuber

Titelseite: Jacob Alt (Frankfurt am Main 1789-1872 Wien)
Blick aus dem Atelier des Künstlers in der Alservorstadt gegen Dombach, 1836,
Aquarell, Bleistiftvorzeichnung, ALBERTINA, Wien, Foto: Lois Lammerhuber

MONTAG, 25. JUNI 2007

9.00 UHR

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Hans Ottomeyer
Generaldirektor des Deutschen
Historischen Museums, Berlin

MODERATION

Albrecht Pyritz
Deutsches Historisches Museum,
Berlin

9.15 UHR

ELITE UND LEBENSFORMEN

Prof. Dr. Michael Stürmer,
Berlin

10.00 UHR

BIEDERMEIER UND DIE MODERNE

Laurie A. Stein,
Chicago

11.00 UHR

KAFFEEPAUSE

11.30 UHR

PRINZIPIEN DER RAUMGESTALTUNG UM 1820

Prof. Dr. Hans Ottomeyer,
Berlin

12.30 UHR

MITTAGSPAUSE

14.00 UHR

AKADEMISCHE ZEICHEN- AUSBILDUNG IN BERLIN

Regina Schubert,
Berlin

15.00 UHR

BERLINER MÖBEL DES KLASSIZISMUS

Dr. Achim Stiegel,
Berlin

16.00 UHR

KAFFEEPAUSE

16.30 UHR

TEXTIL- UND MODEPRODUKTION IM BIEDERMEIER

Dr. Angela Völker,
Wien

17.30 UHR

TECHNISCHE NEUERUNGEN UND PRODUKTKULTUR IN ÖSTERREICH, 1800 BIS 1850

Dr. Hubert Weitensfelder,
Wien

18.30 UHR

ABSCHLIESSENDE FRAGERUNDE MIT DEN REFERENTEN

19.00 UHR

ENDE DER VERANSTALTUNG



VERANSTALTER

Deutsches Historisches Museum

Wegen der begrenzten Anzahl
der Sitzplätze ist eine Anmeldung
erforderlich.

Anmeldeschluss ist der
20. Juni 2007.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Albrecht Pyritz
Tel.: (+49 30) 306 63 60

ORGANISATION

Angéla DeGroot
Tel.: (+49 30) 20 30 4-151
Fax: (+49 30) 20 30 4-152
tagungsbuero@dhm.de

VERANSTALTUNGSORT

Deutsches Historisches Museum
Zeughauskino
Unter den Linden 2
10117 Berlin

VERKEHRSVERBINDUNGEN

U6 Französische Straße
oder Friedrichstraße
U2 Hausvogteiplatz
S-Bahn Friedrichstraße
oder Hackescher Markt
Busse 100, 200, TXL bis Staatsoper

